

MACHT UND EINFLUSS DER UNSICHTBAREN HELFER

Karl Spiesberger

6. erweiterte und überarbeitete Auflage des Buches
„Unsichtbare Helferkräfte“

GEDANKENKRAFT
GEBETSMAGIE
INNERE FÜHRUNG
SCHUTZGEISTER
GÖTTLICHE MÄCHTE



Verlag Edition Geheimes Wissen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2020
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-31-0

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur 1. Auflage	7
Vorwort zur erweiterten 6. Auflage	8
Besinnung	10

Vorbereitender Teil

HELFERKRÄFTE IN BEWUSSTSEINSTIEFEN

1. Die Schöpferkraft des Unbewussten	19
2. Was uns Hypnose und Telepathie lehren	22
3. Jeder sein eigener Helfer — Couè	30
4. Der Gedanke, eine reale Kraftform	36
5. Die metaphysische Seite der Menschnatur	40
6. Versuche, die die Kraft in uns beweisen — Kopfuhr — Innerer Sucher	47
7. Die schicksalsformende Macht des Gedankens	53
8. Das Gesetz einer höheren Dimension	56
9. Schulen der Gedankenmagie (Psychodynamik)	59

Hauptteil

HELFERKRÄFTE DER TRANSZENDENZ

Die Magie des Gebetes und der sakralen Kulte

Stimmen wider das Gebet und wider Gott	73
I. Urmächte der Transzendenz	77
1. Allmächtiger Gott — oder stammesgebundener Elohim?	77

2. Über den Göttern — die Gottheit	83
3. Vollzugsgewalten des Absolutums	86
4. Der dunkle Demiurg	90
5. Saturn — Widerpart der Sonne	94
6. Das Prinzip der Erlösung	97
7. Das Allmutter-Prinzip	100
 II. Jenseitige Helferkräfte und ihre Gegenspieler	 107
1. Daseinswelten — Bewusstseinsstufen — Rein- karnations-Idee	107
2. Zeichen und Wort — Brücke zur Transzendenz	113
3. Magisches Gebet — magischer Zwang	118
4. Unsichtbare Helferscharen	127
5. Gebieter der Elemente	138
6. Dämonale Einbrüche	144
7. Prüfet die Geister — prüfet euch selbst	149
8. Weltgeschichte — Geschichte der Besessenheit	155
9. Rituale der Kraft und des Schutzes	162
 III. Die Magie des Fluches	 168
1. Jahwe, Gott des Alten Testamentes, schleuderte den ersten Fluch	168
2. Tantalidensage und Templerfluch	169
3. Worin ein Fluch besteht	170
4. Die Macht des Fluches und ihre Grenzen	174
5. Vergehen und Verbrechen, wo Fluch und Karma scheinbar machtlos	177
6. Fluch und Angstpsychose	179
7. Schutz vor Fluchgedanken	181
 IV. Unbestreitbar — das Wunder	 183
1. Das Mysterium von Massabielle	183
2. Lourdes — schon eine vorzeitliche Kultstätte	190

3. Das Wunder der Heilung - Versuch einer meta- physischen Deutung	197
4. Dr. Kurt Trampler — Heilkräfte aus der Transzen- denz	208
5. Mirin Dajo — unlösbares Rätsel für die Wissen- schaft	213
V. Das mystische Gebet	218
1. Wiedergeburt — Wiedergeborene	218
2. Die Gebetskraft des Erweckten	222
3. Unser Vater im Himmel	227
VI. Der Engel mit dem flammenden Schwert: KARMA	233
1. Missverstandene Astrologie und Karmalehre als Erfolgshindernisse	233
2. Ursachen, die übles Karma schaffen. — Zugleich eine Besinnung	237
Bete jeder auf seine Weise	244
Anrufung des Höheren Selbst	246
Werke, in die Einsicht genommen wurde	247



VORWORT

Wer wohl ist restlos zufrieden mit dem Leben? — Dabei hat man in jeder Hinsicht das Letzte gegeben. Hand aufs Herz — wirklich? Haben wir *alle* unsere Kräfte eingesetzt?

Kaum. Fraglich bleibt sogar, ob die wenigen, die in der Bedrängnis von Irrationalem das Heil erhoffen, genügend getan haben. Mag sein, dass sie ausgerechnet auf das ihnen nicht Zusagende stießen. Vergeblich wird der psychologisch Orientierte mit religiösen Dingen operieren, und schwerlich dürfte den Gläubigen das nur Psychologische befriedigen.

Vorliegende Schrift hat sich daher die Aufgabe gestellt, in den Wirrwarr der Meinungen hineinzuleuchten. Unendlich viel an Beweiskräftigem, Trostspendendem vermittelt die metaphysisch ausgerichtete Literatur. Leider aber findet sich das Gesuchte meist verstreut und zu einseitig behandelt.

Um von vornherein hieb- und stichfest zu sein, wollen wir zuerst die auch für den Gegner kaum mehr zu bestreitende Macht des Unbewussten beleuchten, ehe wir uns in transzendente Bezirke vorwagen.

Möge dieses Buch ein Brevier werden für Kleingläubige, von Lebensangst Gequälte, die nach Hilfe Ausschau halten; ein Brevier für alle, die im Glauben erstarken möchten an die im Menschen schlummernden Kräfte, an Helfermächte anderer Seinsbereiche.

Möge in stiller Stunde der Besinnliche danach greifen und sich versenken in die Vielfalt der Wunder.

Möge es ständiger Begleiter sein, der Zuversicht verleiht, indem es aufzeigt, wessen der Mensch fähig ist, sobald er zu seinem Ursprung findet.

Berlin, im Juli 1959

Karl Spiesberger

Vorwort zur erweiterten 6. Auflage

Von einem entwurzelten Geschlecht, das die Erde schändet, schrieb ich einleitend vor einem Vierteljahrhundert. Und heute? Was hat sich seither zum Positiven gewendet? Was ist besser geworden inzwischen? Wo sind Anzeichen einer Umkehr, einer Selbstbesinnung? Sind die Mächtigen, die Einflussreichen verantwortungsbewusster geworden?

Fragen, die wie Hohn klingen. Mehr denn je diktiert die diabolische Dreiheit: Herrschsucht, Habgier, Grausamkeit weltweit. Tagaus, tagein erleben wir mit Entsetzen, wie Unverstand und Profitgier gewissenlos Luft und Wasser verseuchen, den Boden vergiften, Wälder und Tiere sterben lassen. Umweltkatastrophen bedrohen das ganze Erdenrund. Abertausend hungern und verhungern in Dürregebieten. Am schlimmsten betroffen sind Säuglinge und Kleinkinder. Eine Überbevölkerung verheerenden Ausmaßes greift um sich, wenn ihr nicht endlich Einhalt geboten wird; anstatt weiter wirklichkeitsfremd, dogmentreu mit Höllenstrafen drohend, eine vernünftige, bitter notwendige Bevölkerungspolitik weltweit zu torpedieren.

Dann diejenigen, denen die Heiligkeit des Lebens keinen Pfifferling gilt. Unersetzliche Werte verschleudernd, arbeiten sie an der Vernichtung der Menschheit, wenn nicht gar an der des ganzen Planeten. Eine tödliche Gefahr für uns alle. Heute weitaus schlimmer noch als vor zweieinhalb Jahrzehnten. Angst vor einem nuklearen Inferno quält schon — wie Umfragen ergeben — Schulkinder und Jugendliche bis in ihre Träume. Ob es sich dann überhaupt noch zu leben lohnt, fragen viele, wo doch alles so ausweglos erscheint.

Dann haben sie ja recht, alle die Aussteiger, alle, die in Süchte flüchten. Treibt sie nicht die Verderbnis dieser Welt mit ihrem Irr-